(nach H.E. Weber in: Illustr. Flora von Mitteleuropa, Berlin 1995, S. 495f.)

Rubus cinerascens Weihe ex Lejeune et Courtois
Aschgraue Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form**: grauschimmernd - **Behaarung**: dichthaarig (150-250 etwa 1-1,5 mm lange abstehende Haare pro cm Seite) - **Stieldrüsen**: 8-15 pro cm Seite, etwa 0,5-1(-2) mm lang - **Stacheln**: 10-15 pro 5 cm, größere bis 3,5(4) mm lang, gerade, schwer abzugrenzen zu zahlreichen kleineren Stachelchen und Stachelhöckern
Blätter	- **Blättchenanzahl**: 3-4- fußförmig 5-zählig - **Behaarung**: oberseits mit 40-60 Striegelhaaren pro cm^2, unterseits grün, schimmernd weichhaarig - **Endblättchen**: mäßig lang gestielt (27-38 % der Spreite), aus etwas herzförmigem oder abgerundetem Grund umgekehrt eiförmig, aufgesetzt 5-8 mm lang bespitzt - **Serratur**: mit meist breiten Zähnen und auswärts gekrümmten Hauptzähnen ziemlich gleichmäßig und nur 1 mm tief gesägt - **Blattstiel**: mit pfriemlichen, stark geneigten und dabei gekrümmten Stacheln
Blütenstand	- **Form**: breit pyramidal mit reich verzweigten Ästen - **Blätter**: oben auf 5-15 cm blattlos - **Achse**: dicht zottig-filzig mit vielen Stieldrüsen und pfriemlichen, (fast) geraden Stacheln - **Blütenstiele**: 20-30 mm lang, kurz filzig-wirr behaart, mit mehr als 40 Stieldrüsen und 10-17 geraden, 1,5-2 mm langen Stacheln - **Kelch**: etwas bestachelt und reich stieldrüsig, die Zipfel zuletzt teils zurückgeschlagen, teils etwas aufgerichtet - **Kronblätter**: rosa - **Staubblätter**: die gelblichweißen Griffel überragend; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: reichlich behaart

Ökologie und Soziologie: Selten in Gebüschen und auf Lichtungen auf mäßig nährstoffreichen Böden

Verbreitung: Regionalsippe in Belgien und im benachbarten Westdeutschland (Eifel und Niederrheinische Tieflandsbucht). Häufig um Aachen, nordwärts zerstreut bis Jülich und Heppendorf, nach Osten bis Euskirchen, nach Süden durch die Eifel bis Monschau und westlich von Blankenheim, nordwärts in die Niederrheinische Bucht bis östlich Pulheim.